

Qualitätsmanagement Studium und Lehre

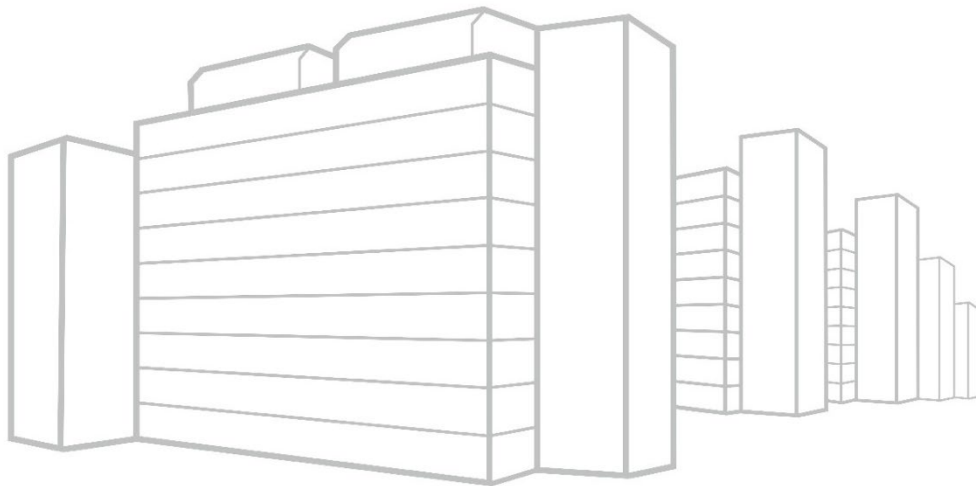
Zertifikat

für den Studiengang der Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie

**Weiterbildender Masterstudiengang mit den beiden Ausrichtungen
Diakoniemanagement und Internationales Diakoniemanagement,
Master of Arts**

Der Studiengang hat das Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagementsystem Studium und Lehre der Universität Bielefeld durchlaufen. Das Rektorat hat am 23.07.2024 über den Abschluss des Verfahrens beraten und die Zertifizierung ausgesprochen.

Die Zertifizierung ist zeitlich befristet bis zum 30.09.2032. Sie entspricht der Akkreditierung gemäß § 7 Hochschulgesetz NRW.



Die Universität Bielefeld ist seit November 2021 systemakkreditiert. Sie darf das Siegel des Akkreditierungsrats für Studienangebote verleihen, die im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems Studium und Lehre geprüft und durch das Rektorat der Universität Bielefeld zertifiziert wurden.



Qualitätsmanagement Studium und Lehre

Qualitätsbericht

1. Eckdaten des Studiengangs

Bezeichnung	Weiterbildender Masterstudiengang mit den beiden Ausrichtungen: • Diakoniemanagement (MADM) und • Internationales Diakoniemanagement (IMADM)
Abschlussgrad	Master of Arts
Studienstart ¹	Wintersemester 2021/22 ¹
Jeweiliger Studienbeginn (Aufnahme)	☒ nur Wintersemester ☐ nur Sommersemester ☐ Winter- und Sommersemester
Ansprechpartner*in	Prof. Dr. Anika Albert Prof. Dr. Christian Oelschlägel Mag. theol. Ralf Pahmeyer (Studiengangsverantwortliche)
Verantwortliche Fakultät	Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie Institut für Diakoniewissenschaft und Diakoniemanagement
(ggf.) weitere anbietende Fakultäten	
Unterrichtssprache	Deutsch

¹ Zum Wintersemester 2021/22 hat die Universität Bielefeld die Trägerschaft des Studiengangs von der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel übernommen.

Regelstudienzeit	3 Semester in der Ausrichtung „Diakonienmanagement“ 4 Semester in der Ausrichtung „Internationales Diakonienmanagement“
(ggf.) Besonderheiten	Berufsbegleitend weiterbildend

2. Kurzinformationen zum Studiengang

a. Diakonienmanagement (MADM)

Der Masterstudiengang Diakonienmanagement qualifiziert Führungskräfte aus diakonischen Organisationen und Unternehmen der Sozialwirtschaft in Deutschland und Europa für weitere berufliche Herausforderungen. Sie werden multilingual sprachfähig und befähigt, die Praxis der Unternehmensführung integrativ zu denken, zu verstehen und zu gestalten.

Der Studiengang fokussiert die Reflexion vorhandener Leitungspraxis und qualifiziert für eine zukunftsichernde Wahrnehmung von Unternehmensführung. Die Studierenden bringen bereits ein abgeschlossenes Studium, etwa Theologie, Pädagogik oder Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie drei Jahre Leitungserfahrung mit.

Orientiert u.a. am neuen St. Galler Managementmodell als Analyseinstrument, wird die Betrachtung diakonischer Unternehmungen eingeübt. Die Rolle normativer wie strategischer Aspekte für die Managementpraxis wird reflektiert und aktuelle Gestaltungsfragen für die Leitung diakonischer Unternehmen werden bearbeitet. Dozierende aus Wissenschaft, Forschung und Praxis bieten dazu vielfältige Anregungen. Der Studiengang wird in monatlichen Kursblöcken im Verlauf von zwei Jahren absolviert. In der Masterarbeit bearbeiten die Studierenden eine Fragestellung aus ihrem Leitungshandeln.

In der Durchführung des Studiengangs wird Wert auf kleine, multidisziplinär zusammengesetzte Studiengruppen gelegt, um interdisziplinäre Diskurse zu ermöglichen und beteiligungsorientiert zu arbeiten. Praxiserfahrene Dozierende, Expertengespräche, Exkursionen sowie die Bearbeitung von Fallbeispielen fördern das enge Theorie-Praxis-Verhältnis.

b. Internationales Diakonienmanagement (IMADM)

Der Masterstudiengang Diakonienmanagement qualifiziert Führungskräfte aus diakonischen Organisationen und Unternehmen der Sozialwirtschaft weltweit für weitere berufliche Herausforderungen. Sie werden multilingual sprachfähig und befähigt, die Praxis der Unternehmensführung integrativ zu denken, zu verstehen und zu gestalten.

Der Studiengang fokussiert die Reflexion vorhandener Leitungspraxis und qualifiziert für eine zukunftsichernde Wahrnehmung von Unternehmensführung. Die Studierenden bringen bereits ein abgeschlossenes Studium, etwa Theologie, Pädagogik oder Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie drei Jahre Leitungserfahrung mit.

Orientiert u.a. am neuen St. Galler Managementmodell als Analyseinstrument, wird die Betrachtung diakonischer Unternehmungen eingeübt. Die Rolle normativer wie strategischer Aspekte für die Managementpraxis wird reflektiert und aktuelle Gestaltungsfragen für die Leitung diakonischer Einrichtungen werden bearbeitet. In der Masterarbeit bearbeiten die Studierenden eine Fragestellung aus ihrem Leitungshandeln.

In der Variante IMADM werden zudem insbesondere die interkulturellen und ökumenischen Kompetenzen der Studierenden gefördert. In drei präsentischen Sektionen in Europa (Bielefeld), Asien (Jakarta/Indonesien oder Dumaguete/Philippinen), Afrika (Daressalam/Tansania, Stellenbosch/Südafrika)] und jeweils vor- und nachbereitenden digitalen Seminaren wird interdisziplinäres, interkulturelles, ökumenisches, globales

Studieren erlebt. Internationale Dozierende (Afrika, Asien, Europa) aus Wissenschaft, Forschung und Praxis bieten dazu vielfältige Anregungen.

In der Durchführung des Studiengangs wird Wert auf kleine, divers (u.a. Profession, Gender, Nationalität) zusammengesetzte Studiengruppen gelegt, um interdisziplinäre Diskurse zu ermöglichen und beteiligungsorientiert zu arbeiten. Praxiserfahrene Dozierende, Expert*innengespräche, Field Research, die Bearbeitung von Fallbeispielen fördern das enge Theorie-Praxis-Verhältnis.

3. Studienverlauf / Modulliste

Informationen zum Studienverlauf finden sich in der [Studieninformation](#). Dort ist die Modulstrukturtabelle auch in den Fächerspezifischen Bestimmungen veröffentlicht.

- [Modulliste \(Studieninhalte\) des weiterbildenden Masterstudiengangs in der Ausrichtung Diakonienmanagement](#)
- [Modulliste \(Studieninhalte\) des weiterbildenden Masterstudiengangs in der Ausrichtung Internationales Diakonienmanagement](#)

4. Allgemeine Informationen zum internen Zertifizierungsverfahren

Die Einrichtung neuer Studiengänge und die Weiterentwicklung bereits bestehender Studiengänge der Universität Bielefeld orientiert sich am PDCA-Zyklus (Plan - Do - Check - Act). Ziel der internen Verfahren ist die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Studiengänge und Studiengangsvarianten. Die Zertifizierung durch das Rektorat erfolgt mindestens alle acht Jahre. Sie entspricht bei Bachelor- und Masterstudiengängen der Akkreditierung. Vorbereitet wird die Zertifizierung von der zentralen Lehrkommission, welche dem Rektorat eine Beschlussempfehlung vorlegt. Die Umsetzung der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung wird von der Abteilung Qualitätsmanagement Studium und Lehre (zentrales QM) geprüft und nachgehalten. Das Ergebnis dieser Prüfung wird unter 7. aufgeführt.

Externe Expert*innen müssen in der Regel alle 4 Jahre in ein QM-Verfahren eingebunden werden. Die Gruppe der externen Expert*innen setzt sich zusammen aus mindestens zwei Fachvertreter*innen, mindestens zwei Berufspraktiker*innen und mindestens zwei Studierenden. Zusätzlich kommen je nach Verfahren weitere Personen hinzu, zum Beispiel Vertreter*innen von Ministerien oder Expert*innen für die Lehrer*innenausbildung. Dabei betrachten und bewerten die Expert*innen die jeweiligen Studiengänge und Studiengangsvarianten auf Grundlage der Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung und geben weitere Hinweise auf Themen, die das jeweilige Fach oder die Externen aufgrund der Unterlagen in das Gespräch einbringen. Die Expert*innen in diesem Verfahren sind unter 6. aufgeführt.

An der Universität Bielefeld sieht der Monitoring-Prozess für die Studienangebote wie folgt aus:

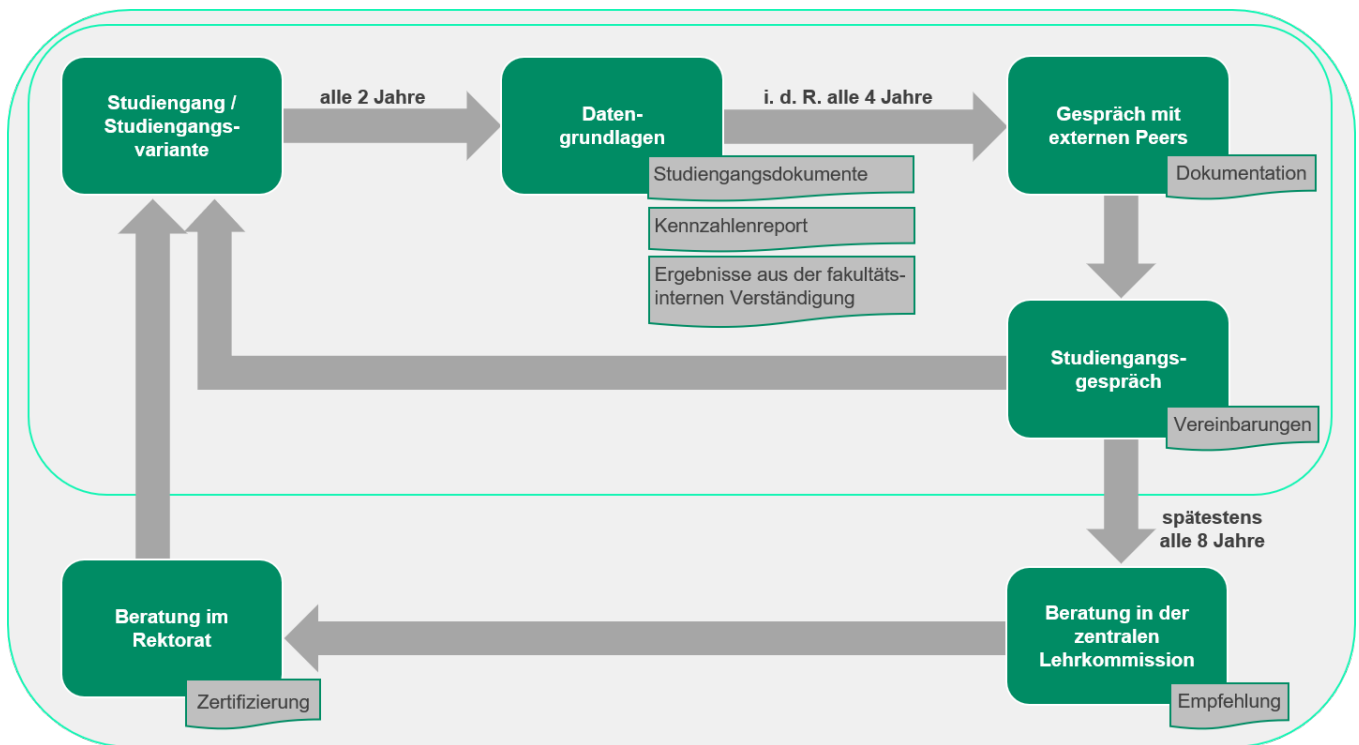


Abbildung 1: Monitoring-Prozess im QM Studium und Lehre

Weitere Informationen zu den Verfahren zur Zertifizierung von Studienangeboten im Qualitätsmanagement Studium und Lehre der Universität Bielefeld finden Sie unter www.uni-bielefeld.de/qm.

5. Zentrale Prozessschritte in diesem Zertifizierungsverfahren

Gültigkeit der vorherigen Akkreditierung	30.09.2024 (Fristverlängerung)
Daten der Einbindung externer Expert*innen	21.09.2023
Beratung über die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der StudakVO NRW durch die externen Expert*innen	wurde von der Fakultät bestätigt
(ggf.) Beratung über die Einhaltung der lehrer*innenbildenden KMK-Standards durch die externen Expert*innen	nicht erforderlich
(ggf.) Berücksichtigung der Stellungnahme von Ministerien und/oder Verbänden	keine Stellungnahme erforderlich
Einhaltung der Kriterien der StudakVO NRW	wurde vom Dezernat Studium und Lehre bestätigt
Zusage, dass die Lehrkapazität für die Dauer der Zertifizierung ausreichend vorhanden ist	wurde von der Fakultät bestätigt
Daten der Studiengangsgespräche	10.11.2023
Datum der Empfehlung der zentralen Lehrkommission	05.02.2024

Datum der Zertifizierungsentscheidung im Rektorat	23.07.2024
Zertifiziert/akkreditiert bis	30.09.2032

6. Einbindung externer Expert*innen in diesem Zertifizierungsverfahren

Name	Funktion	Hochschule / Arbeitgeber
Prof. Dr. Renate Kirchhoff	Fachvertreterin	Rektorin EH Freiburg, Professorin für Neues Testament und Diakoniewissenschaft
Prof. Dr. Michael Vilain	Fachvertreter	Vizepräsident, EH Darmstadt, Professor für Allgemeine BWL
Prof. Dr. Katharina Kleine Vennekate	Fachvertreterin	Prorektorin FH Hermannsburg, Professorin für Praktische Theologie (Schwerpunkt Diakonie in interkultureller Perspektive)
Prof. Dr. Bernhard Mutschler	Berufspraktiker	Theologischer Vorstand, Bruderhausdiakonie Reutlingen
Christine Bode	Berufspraktikerin	Geschäftsführerin Unternehmensgruppe Diakonische Altenzentren Bielefeld
Stephanie Hecke	Studentin	Masterstudiengang Management, Ethik und Innovation im Nonprofit-Management, Universität Heidelberg
Carina Skowronek	Studentin	Promotionsstudium Diakoniewissenschaft, Universität Heidelberg

7. Inhaltlicher Bericht zum Zertifizierungsverfahren und Ergebnis des Verfahrens

Der weiterbildende Masterstudiengang mit den beiden Ausrichtungen Diakonienmanagement und Internationales Diakonienmanagement (Master of Arts) hat das Qualitätsmanagementsystem erfolgreich durchlaufen. Er wurde fachintern und durch die externen Expert*innen eingehend betrachtet.

a. Änderungen seit der letzten Zertifizierung

Seit der letzten Zertifizierung/Akkreditierung wurden keine konzeptionellen Änderungen vorgenommen.

b. Voten der externen Expert*innen

Thema mit den externen Expert*innen war einerseits das Verhältnis von thematischer Breite und inhaltlicher Vertiefung und andererseits die Verzahnung von Theorie und (beruflicher) Praxis. Die Externen loben dabei die Breite des Wahlangebotes für die Studierenden und die Möglichkeit über die Module, die exemplarisches Lernen ermöglichen, jeweils individuell und aktuell konkrete Inhalte zu setzen. Diskutiert wurde, wie der Ausgleich zwischen einem breiten Spektrum des Fachs bei gleichzeitiger Notwendigkeit einer wissenschaftlichen Vertiefung in einzelne Bereiche am besten gelingen kann. Dieses Thema beschäftigt das Fach auch weiterhin intensiv und soll bspw. mit entsprechenden Expert*innen in der Lehre aufgegriffen werden. Die Besonderheit, dass Studierende einen starken praktischen Bezug haben, da sie gleichzeitig im Berufsleben stehen, wird im Studiengang stark berücksichtigt.

Da die Themen des Leitbildes für die Lehre inhaltlich eine große Rolle in Diakonie und Sozialwirtschaft spielen, sehen die externen Expert*innen diese Querschnittsthemen vorbildlich im Studiengang abgedeckt. Nachhaltigkeit und Diversität sind bereits in viele Veranstaltungen verankert und sollen noch weiter herausgestellt werden. Hierbei geht es vor allem um die Ausgestaltung innerhalb der vorhandenen Module.

c. Thematische Schwerpunkte und Vereinbarungen

In Bezug auf die Abteilung wurden folgende Vereinbarungen getroffen:

1. Mittelfristig wird das "Aufgabenraster SL" und das Evaluationskonzept ggf. unter Mithilfe der QM-Kolleg*innen der Fakultät erstellt.
2. Die entsprechenden Funktionsstellen werden im PEVZ hinzugefügt.
3. Um das Leitbild von „Religion in gesellschaftlicher Transformation“ stärker zu verankern, um die Möglichkeiten der Gewinnung wissenschaftlichen Nachwuchses zu verbreitern und um die Kooperation in den beiden Säulen der Abteilung zu verbessern, wird die Konzeption eines fachwissenschaftlichen Masters weiter vorangetrieben.

d. Ergebnis des Zertifizierungsverfahrens

Im Zertifizierungsverfahren wurde festgestellt, dass insbesondere die Anforderungen der Studienakkreditierungsverordnung, einschließlich der systematischen Umsetzung der in Teil 2 (formale Kriterien) und 3 (fachlich-inhaltliche Kriterien) dieser Verordnung genannten Maßgaben, eingehalten werden.

Gegen die Zertifizierung (ohne Auflagen und Empfehlungen) bestehen weder aus inhaltlicher noch aus rechtlicher Sicht Bedenken.

8. Beratung in der zentralen Lehrkommission

Die zentrale Lehrkommission hat in ihrer Sitzung vom 05.02.2024 die getroffenen Vereinbarungen positiv zur Kenntnis genommen und den Studiengang mit den beiden Ausrichtungen Diakoniemanagement und Internationales Diakoniemanagement zur Zertifizierung / Akkreditierung ohne Empfehlungen oder Auflagen empfohlen.

9. Zertifizierungsentscheidung

Das Rektorat der Universität Bielefeld hat in seiner Sitzung am 23.07.2024 die Zertifizierung / Akkreditierung des weiterbildenden Masterstudiengangs mit den beiden Ausrichtungen Diakoniemanagement und Internationales Diakoniemanagement (Master of Arts) ohne Auflagen und Empfehlungen beschlossen. Die Zertifizierung gilt bis zum 30.09.2032.